



EINLADUNG

zur Gemeindeversammlung Dittingen

Montag, 15. Juni 2026
19.30 Uhr Gemeindesaal
im Schulhaus Dittingen

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 08. Dezember 2025
2. Jahresrechnung 2025
3. Einbürgerung Lulzim Fejzulahi
4. Sondervorlage - Sanierung Schulweg
5. Sondervorlage - Sanierung Obermattweg
6. Diverses / Mitteilungen

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung sowie die detaillierten Unterlagen zu den einzelnen Traktanden können 10 Tage vor der Gemeindeversammlung zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung, Schulweg 2, eingesehen werden. Die detaillierten Unterlagen finden Sie auch auf unserer Webseite www.dittingen.ch.

Die Gemeindeversammlungen sind nach § 53 Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt, GemG) öffentlich. Ab Vollendung des 18. Altersjahres sind Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger zu Abstimmungen an der Gemeindeversammlung berechtigt. Nicht Stimmberechtigte dürfen nur unter Vorbehalt mitreden.

Dittingen, 26. Mai 2026

Gemeinderat Dittingen

Charlotte Bickel
Gemeindepräsidentin

Amanda Mendelin
Gemeindeverwalterin



Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung Dittingen

Montag, 08. Dezember 2025

**19.30 Uhr Gemeindesaal
im Schulhaus Dittingen**

Traktandum 1 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2025

///
Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2025 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Traktandum 2 Einbürgerung Roger und Anna Aellen

///
Die Einbürgerung von Roger und Anna Aellen wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Die Einbürgerungsgebühr wird auf CHF 500.00 festgesetzt.

Traktandum 3 Steuersätze und Gebühren

///
Die Steuersätze werden für das Jahr 2026 mit 30 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Traktandum 4 Budget 2026

///
Das Budget 2026 mit einem Gesamtaufwand von CHF 3'622'291.00 und Netto-Investitionen von CHF 1'914'051.00 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Traktandum 5 Finanzplan 2026-2030

///
Der Finanzplan 2026-2030 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Traktandum 6 Zustimmung und Kreditantrag Ersatzneubau Brücke Ried

///
Der Baukredit von CHF 3'959'800.00 für den Ersatzneubau der Brücke Ried wird von der Versammlung mit 26 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen genehmigt. Der Kostenanteil der Gemeinde Zwingen von CHF 2'771'860.00 (70 % des Gesamtprojekts) wird mittels Akontozahlungen durch die Gemeinde Zwingen während der Projektausführung ausgeglichen. Die Bundesgelder aus dem Aggloprogramm werden bei den Gesamtkosten in Abzug gebracht.

Traktandum 7 Kreditantrag Sanierung Schulweg im Betrag von CHF 426'900.00

///
1. Antrag aus der Versammlung:

Die Versammlung beschliesst mit 20 Ja-Stimmen und 11 Enthaltungen, dass der sanierte Schulweg so ausgeführt und gebaut werden muss, dass er wie im heutigen Rahmen auch zukünftig von Lastwagen bis 40 Tonnen befahren werden kann.

2. Antrag aus der Versammlung:

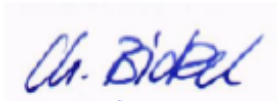
Die Sanierung Schulweg und die Gestaltung Pausenplatz soll koordiniert in einem Projekt angeschaut werden. Der Antrag wird mit 25 Ja Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen.

///
Der Kredit von 426'900.00 (inklusive Reserve von CHF 71'121.25 für Planungsunsicherheiten und Teuerung) wird mit 4 gegen 25 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Die Traktanden Nr. 2, 6 und 7 unterliegen gemäss § 49 des Gemeindegesetzes dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist von 30 Tagen seit der Beschlussfassung läuft am 07. Januar 2026 ab.

Dittingen, 10. Dezember 2025

GEMEINDEVERSAMMLUNG DITTINGEN



Gemeindepräsidentin
Charlotte Bickel



Gemeindeverwalterin
Amanda Mendelin



Der Gemeinderat beantragt der Versammlung das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 08. Dezember 2025 zu genehmigen.

Allgemeine Erläuterungen des Gemeinderats zur Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Dittingen schliesst bei einem Aufwand von CHF 3.740 Mio. und einem Ertrag von CHF 3.865 Mio. mit einem Ertragsüberschuss von CHF 125'460.36 ab. Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 197'638.00 ist dies eine Verbesserung von CHF 323'098.36. In der Jahresrechnung 2025 wurde von der bestehenden finanzpolitischen Reserve nichts aufgelöst. Im Budget war eine Auflösung von CHF 160'000.00 vorgesehen.

Finanzen und Steuern

Die Einnahmen aus Steuern natürlicher Personen lagen mit CHF 1.354 Mio. rund CHF 76'000.00 unter dem budgetierten Betrag. Die Einnahmen aus Steuern juristischer Personen lagen mit CHF 0.385 Mio. rund CHF 98'000.00 über dem budgetierten Betrag. Die Steuereinnahmen juristischer Personen wurden eher zurückhaltend budgetiert. Es sind noch rund 159'000.00 Steuererträge aus den Vorjahren eingegangen. Eine genaue Abgrenzung ist praktisch unmöglich, vor allem wenn es sich um ausserordentliche Steuereinnahmen handelt. Der Finanzausgleich ist rund CHF 262'000.00 höher ausgefallen als budgetiert.

Allgemeine Verwaltung

Die Nettokosten der Allgemeinen Verwaltung liegen rund CHF 103'000.00 über dem budgetierten Betrag. Dies rührt vor allem von höheren Kosten bei den Verwaltungsliegenschaften aufgrund der Umgliederung der Schulliegenschaft in das Verwaltungsvermögen.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

In dieser Sparte wurden Nettokosten von CHF 84'870.00 budgetiert. Die Jahresrechnung schliesst mit Nettokosten von CHF 84'909.00 ab. Praktisch eine Punktlandung.

Bildung

Die Nettoausgaben für die Bildung liegen rund CHF 15'100.00 über dem budgetierten Betrag. Die höheren Kosten sind auf gestiegene Beiträge an die Musikschule sowie nicht budgetierte Kosten für Schülertransporte zurückzuführen.

Kultur, Sport, Freizeit und Kirche

Die Kosten liegen rund CHF 4'484.00 unter dem Budget. Dies ist auf tiefere Kosten beim Unterhalt zurückzuführen.

Gesundheit

Die Netto-Kosten sind rund CHF 25'000.00 tiefer ausgefallen als budgetiert. Die tieferen Kosten sind vor allem auf den tieferen Anteil an der Pflegefinanzierung zurückzuführen.

Soziale Sicherheit

Die Nettokosten liegen rund CHF 117'400.00 über dem budgetierten Betrag. Die höheren Kosten sind mit Mehraufwand in der Sozialhilfe und dem Asylwesen zu erklären.

Verkehr

Die Kosten liegen rund CHF 28'000.00 unter dem budgetierten Nettoaufwand. Diese sind weitgehend auf die internen Verrechnungen an die übrigen Dienststellen zurückzuführen.

Umweltschutz und Raumordnung

Der Nettoaufwand von rund CHF 52'800.00 liegt etwa 4'500.00 unter dem budgetierten Aufwand.

Volkswirtschaft

Der Netto-Ertrag ist um rund CHF 11'000.00 höher als budgetiert.

Eigenkapital und Schulden

Am 31. Dezember 2025 betragen die mittel- und langfristigen Schulden CHF 3.4 Mio. Dies ist ein Zuwachs von CHF 500'000.00 gegenüber dem Vorjahr.

Nach der Verrechnung des Mehrertrags aus der Erfolgsrechnung von CHF 125'460.36, weist die Gemeinde Dittingen einen Bilanzüberschuss von CHF 1'174'871.39 aus.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde Dittingen Buchungsperiode 2025

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	967'455.44	195'081.13 772'374.31	894'706	225'730 668'976	550'646.01	97'100.81 453'545.20
1 Oeffentliche Ordnung und Sicherheit Nettoaufwand	138'471.15	53'562.35 84'908.80	142'630	57'760 84'870	125'551.81	63'430.70 62'121.11
2 Bildung Nettoaufwand	1'041'777.95	21'026.40 1'020'751.55	1'221'420	15'830 1'205'590	1'319'593.71	49'284.21 1'270'309.50
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche Nettoaufwand	46'960.91	46'960.91	51'445	51'445	35'905.24	35'905.24
4 Gesundheit Nettoaufwand	217'978.43	43'824.10 174'154.33	227'490	28'300 199'190	220'261.56	28'546.65 191'714.91
5 Soziale Sicherheit Nettoaufwand	540'069.25	207'584.30 332'484.95	446'900	231'800 215'100	417'557.13	236'816.55 180'740.58
6 Verkehr Nettoaufwand	339'887.25	110'617.00 229'270.25	359'865	102'520 257'345	321'869.23	136'348.11 185'521.12
7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoaufwand	409'685.93	356'865.53 52'820.40	389'855	332'490 57'365	423'290.33	363'791.83 59'498.50
8 Volkswirtschaft Nettoertrag	22'245.50 20'706.60	42'952.10	28'655 9'713	38'368	15'469.20 24'064.30	39'533.50
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	15'587.31 2'818'479.26	2'834'066.57	15'900 2'532'530	2'548'430	49'514.05 2'448'463.23	2'497'977.28
Total Ertragsüberschuss Aufwandüberschuss	3'740'119.12 125'460.36	3'865'579.48	3'778'866	3'581'228 197'638	3'479'658.27 33'171.37	3'512'829.64
T o t a l	3'865'579.48	3'865'579.48	3'778'866	3'778'866	3'512'829.64	3'512'829.64

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Dittingen Buchungsperiode 2025

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand					16'719.30	16'719.30
1 Oeffentliche Ordnung und Sicherheit Nettoaufwand			32'000	32'000	66'378.90	66'378.90
2 Bildung Nettoaufwand Nettoertrag		29'174.90			146'902.77	146'902.77
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche Nettoaufwand	29'174.90		15'000	15'000	31'288.95	31'288.95
6 Verkehr Nettoaufwand	335'804.34	87'117.05 248'687.29	1'160'875	770'000 390'875	147'690.85	147'690.85
7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoaufwand	423'228.81	147'609.30 275'619.51	751'433	98'750 652'683	704'351.00	3'875.00 700'476.00
T o t a l Zunahme der Nettoinvestitionen	791'149.65	263'901.25 527'248.40	1'959'308	868'750 1'090'558	1'113'331.77	3'875.00 1'109'456.77

Zusammenzug der Bilanz

Einwohnergemeinde Dittingen Buchungsperiode 2025

	Bestand per 1.1.2025	Zunahme	Abnahme	Bestand per 31.12.2025
1 AKTIVEN	7'051'089.77	12'420'673.54	12'606'865.70	6'864'897.61
10 FINANZVERMÖGEN	2'371'858.24	11'629'523.89	12'124'696.35	1'876'685.78
14 VERWALTUNGSVERMÖGEN	4'679'231.53	791'149.65	482'169.35	4'988'211.83
Allgemeiner Haushalt	3'008'902.84	394'628.94	314'158.55	3'089'373.23
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	1'377'570.69	212'767.90	86'862.20	1'503'476.39
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	290'550.95	183'752.81	80'581.05	393'722.71
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	2'207.05		567.55	1'639.50
2 PASSIVEN	7'051'089.77	4'688'571.70	5'000'224.22	6'739'437.25
20 FREMDKAPITAL	4'271'965.51	4'655'730.00	4'825'255.86	4'102'439.65
29 EIGENKAPITAL	2'779'124.26	32'841.70	174'968.36	2'636'997.60
Allgemeiner Haushalt	1'574'946.31	8'045.30	1'962.45	1'581'029.16
> Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag	1'049'411.03			1'049'411.03
> Neubewertungsreserve/PK-Bilanzfehlbetrag				
> Vorfinanzierungen				
> Fonds und privatrechtliche Zweckbindungen	45'535.28	8'045.30	1'962.45	51'618.13
> Finanzpolitische Reserve	480'000.00			480'000.00
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	313'472.64	10'887.90	119'945.73	204'414.81
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	823'776.70	11'715.60	42'829.80	792'662.50
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	66'928.61	2'192.90	10'230.38	58'891.13

Bericht zur Prüfung der Rechnung der Einwohnergemeinde vom Jahr 2025

Die GRPK hat die Rechnung der Einwohnergemeinde Dittingen in Bezug auf Vollständigkeit, Plausibilität und Nachverfolgbarkeit geprüft.

Die Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 3'740'119.12 und einem Ertrag von Fr. 3'865'579.48 mit einem Ertragsüberschuss (Gewinn) von Fr. 125'460.36 ab.

Zur Überprüfung standen der Kommission die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz sowie die dazugehörigen Kontenblätter und Belege zur Verfügung.

Die GRPK hat die Rechnung und stichprobenartig auch die Belege geprüft, die aktuelle Buchführung ist nachvollziehbar.

Offene Fragen konnten nach einer Bereinigungssitzung mit einem Ausschuss aus dem Gemeinderat und der Verwaltung in einer wesentlichen Überarbeitung geklärt werden, wobei nicht alle Punkte zur Zufriedenheit der GRPK beantwortet wurden. Insbesondere Buchungen im Bereich der transitorischen Aktiven gaben Anlass zu Korrekturen. Es bestehen daher seitens GRPK noch Zweifel an der Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen.

Aus diesem Grund empfehlen wir dem Gemeinderat zusätzlich zur Prüfung durch die GRPK eine externe Prüfung durchführen zu lassen.

Die GRPK empfiehlt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2026 vorbehaltlich der Resultate einer externen Prüfung zu genehmigen.

Dittingen, 20.05.2026

Jonas Aspiron
Präsident



Denise Stegmüller



David Cueni



Im August 2024 hat Lulzim Fejzulahi das Einbürgerungsgesuch für das Schweizerbürgerrecht eingereicht. Nachdem der Gemeinderat mit Lulzim Fejzulahi das Einbürgerungsgespräch geführt hat und dieser dabei festgestellt hat, dass die Voraussetzungen für die Einbürgerungen gegeben sind, ist am 14. April 2026 die kantonale Einbürgerungsbewilligung eingetroffen.

Die Gemeindeversammlung hat nun innert 6 Monaten über das Einbürgerungsgesuch zu entscheiden und die Höhe der Einbürgerungsgebühr festzulegen. Nach einer positiven Entscheidung der Einwohnergemeindeversammlung wird das Amt für Migration und Bürgerrecht des Kantons Basel-Landschaft beim Staatssekretariat für Migration die Erteilung der Eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung beantragen. Erst nach den Beschlüssen des Staatssekretariats für Migration und durch den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft wird die Aufnahme in das Eidgenössische, Kantons- und Gemeindebürgerrecht rechtswirksam.

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung der Einbürgerung von Lulzim Fejzulahi zuzustimmen. Die Einbürgerungsgebühr soll auf CHF 500.00 festgelegt werden.

Sachverhalt

Die bestehenden Stützmauern entlang des Schulwegs befinden sich in einem baulich schlechten Zustand. Ursprünglich war deshalb ein vollständiger Ersatz der beiden Stützmauern vorgesehen.

Im Rahmen der Gemeindeversammlung vom 08. Dezember 2025 wurde der entsprechende Kreditantrag jedoch abgelehnt. Seitens der Gemeindeversammlung wurde die Vorgabe gemacht, im weiteren Planungsprozess eine gestalterische Überarbeitung sowie eine mögliche Absenkung des Schulhausplatzes mitzuprüfen, um abzuklären, ob dadurch auf die Erstellung neuer Stützmauern ganz oder teilweise verzichtet werden kann.

Die entsprechenden Möglichkeiten wurden in der Zwischenzeit innerhalb einer eingesetzten Arbeitsgruppe geprüft. Weiter haben sich gegenüber der ursprünglichen Projektgrundlage veränderte Rahmenbedingungen ergeben. Der westlich an den Schulweg angrenzende Gartenbereich wurde neugestaltet und die westliche Stützmauer zusätzlich hinterfüllt bzw. angeschüttet. Ein vollständiger Verzicht auf die Stützmauern durch eine umfassende Absenkung des Schulhausplatzes und Schulweges ist dadurch nicht mehr zweckmässig, da in diesem Fall wiederum eine neue Stützkonstruktion zur Sicherung des Gartenbereichs erforderlich würde.

Die Arbeitsgruppe hat deshalb beschlossen, in einem ersten Schritt eine teilweise Absenkung des Schulwegs vorzusehen. Mit dieser Lösung kann die bestehende westliche Stützmauer erhalten bleiben und die notwendigen baulichen Anpassungen im Bereich des Schulwegs umgesetzt werden.

Ablauf

Der Gemeinderat hat die civil.ing GmbH Ende Oktober 2025 mit der Planung des Projekts beauftragt. Nach der Ablehnung des ursprünglichen Kreditantrags wurden die Projektgrundlagen unter Einbezug einer Arbeitsgruppe überprüft und die zusätzlichen Anforderungen der Gemeindeversammlung in die weitere Planung aufgenommen.

Basierend auf den vorgenommenen Betrachtungen sowie den zwischenzeitlich geänderten Rahmenbedingungen wurde das Projekt überarbeitet und die Kosten entsprechend angepasst. Der vorliegende Kreditantrag basiert auf dieser optimierten Projektvariante.

Die aktuell bestehende Umfahrungsstrasse kann gemäss vorliegender Zustimmung bis Ende 2026 bzw. Anfang 2027 bestehen bleiben. Bei Genehmigung des Kreditantrags kann diese für die Bauabwicklung weiterhin genutzt werden. Dadurch kann die Verkehrsführung effizient weiterverwendet und gleichzeitig die Erschliessung des Schulhausplatzes während der Bauzeit sichergestellt werden.

Erläuterungen zum Spezialtiefbau/Ingenieurbau

Nach Anpassung der Rahmenbedingungen wurden die Auswirkungen auf die Stützmauern untersucht. Neu wird angestrebt die westliche Stützmauer zu belassen resp., wo notwendig zu ertüchtigen. Die östliche Stützmauer wird weiterhin zum kompletten Ersatz vorgesehen. Die Ausführung in Ortsbetonbauweise ist weiterhin die favorisierte Variante.

Im Endzustand wird neu die massgebende Belastung gem. heutiger Nutzung vorgesehen. Die Stützmauern werden entsprechend dimensioniert.

Erläuterungen zur Abwasserentsorgung

Es kreuzt eine Schmutzwasserleitungen den Projektperimeter. Diese sowie der nahegelegene Schacht werden zum Ersatz vorgesehen. Damit die Abwasserentsorgung während der Bauzeit gewährleistet werden kann, werden Provisorien erstellt und ggf. die häuslichen Abwässer temporär gepumpt.

Erläuterungen zur Wasserversorgung

Im Projektperimeter liegt eine Wasserleitung diese wird zum Ersatz vorgesehen. Der Anschluss an die Leitung in der Dorfstrasse wurden bereits während dem kantonalen Projekt «Erneuerung

Dorfstrasse» vorbereitet. Die Fachplanung und Ausführung der Wasserversorgungsleitungen soll durch die Firma Heinis AG vorgenommen werden.

Erläuterungen zum Strassenbau

Der Schulweg weist eine Breite zwischen 4.65m und 4.90m auf. Mit der Breite sind alle Begegnungsfälle abgedeckt. Eine Aufweitung wird aufgrund dessen und aufgrund der angrenzenden Topologie nicht vorgesehen. Der Strassenaufbau wird gemäss dem Standard für Gemeindestrassen vorgesehen (Deckschicht (AC 11N, 3,50 cm) / Tragschicht (AC T 22N, 10,00 cm) / Foundation (0/45, 45,00 cm)).

Die seitlichen Abschlüsse sind noch nicht final definiert. Der Schulweg wird mit einem Längsgefälle in Richtung Süden (Richtung Dorfstrasse) und einem Quergefälle in Richtung Osten ausgebildet. Zur Fassung und Ableitung des Oberflächenwassers werden Einlaufschächte am Strassenrand vorgesehen.

a) Kreditantrag Erneuerung Stützmauern Schulweg im Betrag von CHF 244'800.00 (Brutto-Kredit)

L=90 m		
Abbruch der bestehenden Stützmauern		36'000.00
Foundation		21'600.00
Ortsbetonbau		79'200.00
Fertigstellung (z.B. Geländerpfosten)		7'200.00
Ingenieurbau		144'000.00
Baukosten (Baumeister)		144'000.00
Honorar und Baunebenkosten		35'000.00
Baukosten Total Stützmauern exkl. MwSt		179'000.00
Unvorhergesehenes	10%	17'900.00
	MwSt. 8.10%	15'948.90
Baukosten Total inkl. MwSt.		212'848.90
Reserve		31'951.10
Kreditantrag Total		244'800.00

b) Kreditantrag Erneuerung Trinkwasserleitung Schulweg im Betrag von CHF 32'800.00

Länge Trinkwasserleitung ca. L= 45 m gesamt		
Versorgungsleitung FZM Ø125, Anschlüsse, Provisorium, etc.		15'600.00
Leitungsbau		15'600.00
Grabarbeiten inkl. Sicherung		6'600.00
Aushub		6'600.00
Baukosten (Baumeister + Sanitär)		22'200.00
Honorar und Baunebenkosten		1'800.00
Baukosten Total Trinkwasser exkl. MwSt.		24'000.00
Unvorhergesehenes	10%	2'400.00
	MwSt. 8.10%	2'138.40
Baukosten Total inkl. MwSt		28'538.40
Reserve		4'261.60
Kreditantrag Total		32'800.00

c) Kreditantrag Erneuerung Schmutzwasserleitung und weitere Leitungen Schulweg im Betrag von CHF 15'000.00

Diverse Leitungen		
Schmutzwasser		2'500.00
Weitere (Beleuchtung, BKW, etc.)		7'000.00
Leitungen		9'500.00
Baukosten (Baumeister)		9'500.00
Honorar und Baunebenkosten		1'500.00
Baukosten Total Leitungen exkl. MwSt.		11'000.00
Unvorhergesehenes	10%	1'100.00
	MwSt. 8.10%	980.10
Baukosten Total inkl. MwSt		13'080.10
Reserve		1'919.90
Kreditantrag Total		15'000.00

d) Kreditantrag Erneuerung Strassenbau Schulweg im Betrag von CHF 86'700.00

Länge Strasse TOTAL ca. L= 50 m gesamt		
Foundationen		20'100.00
Abschlüsse		11'200.00
Beläge		21'700.00
Strassenbau		53'000.00
Baukosten (Baumeister)		53'000.00
Honorar und Baunebenkosten		10'400.00
Baukosten Total Strassenbau exkl. MwSt.		63'400.00
Unvorhergesehenes	10%	6'340.00
	MwSt. 8.10%	5'648.95
Baukosten Total inkl. MwSt		75'388.95
Reserve		11'311.05
Kreditantrag Total		86'700.00

Der Gemeinderat beantragt dem Souverän die Genehmigung der vorliegenden Kreditanträge.

Der bestehende Obermattweg ist in einem baulich schlechten Zustand und die Werkleitungen (Strom, Fernmeldemedien) sind entweder alt (Wasser-, Abwasserleitung) oder noch als Freileitungen vorhanden. Die Gemeinde Dittingen möchte diesen Strassenzustand mittels einer kompletten Sanierung der Strasse und der Werkleitungen zwischen der Dorfstrasse und der Liegenschaft Obermattweg 15 verbessern.

Grundsätzlich sieht das Strassenreglement der Gemeinde Dittingen eine minimale Strassenbreite von 3.50 Metern vor. Auf Grund der engen bestehenden Situation bei den Liegenschaften Obermattweg 1 und 2 kann diese minimale Breite nicht umgesetzt werden. Zusätzlich ist es der Wunsch der anstossenden Liegenschaftsbesitzern die Sanierung der Strasse mit minimalem Landerwerb umzusetzen und die gefahrene Geschwindigkeit auf der Strasse so gering als möglich zu halten. Deshalb wurde eine neue Strassenbreite zwischen 3.00 Metern und 3.50 Metern gewählt. Um diese minimalen Breiten umsetzen zu können werden bei der Liegenschaft Obermattweg 1 die bestehende Jauchegrube mit Miststockmauer zurückgebaut und die bestehende Bruchsteinmauer zurückgesetzt.

Mit der Sanierung der Strasse werden auch die Werkleitungen erneuert (Trinkwasserleitung), ergänzt (Strassenentwässerung, Saubermasserleitung), saniert (Abwasserleitung) und in die Strasse verlegt (Strom und Telekommunikation, Fernwärme).

Damit die Bauarbeiten realisiert werden können, sind kurzzeitige Sperrungen der Zufahrt zum Quartier notwendig. Der Bau einer neuen provisorischen Zufahrt zum Quartier ist nicht in einem vernünftigen Rahmen möglich. Damit diese Sperrungen so kurz wie möglich gehalten werden können, ist es vorgesehen eine parallel verlaufende Baupiste für die Bauzeit zu erstellen, welche die Zufahrt zu den einzelnen Liegenschaften des Quartiers garantieren soll.

Die Kosten der Sanierungsarbeiten des Obermattwegs zu Lasten der Gemeinde belaufen sich auf CHF 800'000.00 wobei davon CHF. 185'000.00 zu Lasten der Abwasserkasse und CHF 125'000.00 für das Trinkwasser vorgesehen sind.

Die Kosten der Sanierung gehen vollumfänglich zu Lasten der Gemeinde.

Der Gemeinderat beantragt beim Souverän die Bewilligung eines Kredits von CHF 800'000.00.